

Inhaltsverzeichnis

Der Reiter ohne Kopf auf dem Ziegenberge bei Zwönitz 3

[<<< zurück](#) | [II. Sagen von Spukgeistern und Gespenstern](#) | [weiter >>>](#)

Der Reiter ohne Kopf auf dem Ziegenberge bei Zwönitz

Nach der poetischen Bearbeitung von Ziehnert bei Gräße, Sagenschatz des K. S. No. 572.

Auf dem Ziegenberge bei Zwönitz soll sich ein [Reiter ohne Kopf](#) sehen lassen, von dem sich das Volk folgendes erzählt:

Einst (im [17. Jahrhundert](#)) soll ein Müller in [Zwönitz](#) eine sehr schöne Tochter gehabt haben, die mit dem Förster von [Grünhain](#) heimlich versprochen war, derselbe war übrigens mit den übrigen Gliedern ihrer Familie so gut wie gar nicht bekannt. Nun hatte aber der Müller auch einen Sohn, von dem er sich losgesagt hatte, weil derselbe ohne seine Erlaubnis die Tochter des [Scharfrichters](#) geehelicht und damit nach den Ansichten jener Zeit seine Familie beschimpft hatte. Gleichwohl kamen die Geschwister an diesem und jenem Orte mit einander zusammen, und als nun eines Tages die schöne Müllerstochter in die [Schenke](#) wo sie ihren Liebhaber zu treffen dachte, zum Tanz gegangen war, traf sie ihren Bruder mit seiner Frau und konnte es ihm natürlich nicht abschlagen, ein Tänzchen mit ihm zu machen.

Während dem war aber der Förster angelangt und gleich vom Pferde aus, wie er war, auf den Tanzsaal geeilt, als er nun seine Braut in den Armen eines ihm Fremden erblickte und sah, wie sie freundlich mit ihm scherzte, ergriff ihn rasende Eifersucht. Er lockte sie also unter Schmeichelworten auf den Ziegenberg, indem er vorgab, er habe bei dem schnellen Ritte etwas im Walde verloren und sie solle ihm suchen helfen. Das Mädchen ging auch, nichts Böses ahnend, mit, als sie aber an eine recht wilde, verwachsene Stelle des Berges kamen, warf er ihr ihre Untreue vor und erstach sie, ohne nur ihre Verteidigung anhören zu wollen. Leider hatte er nur zu sicher getroffen, die Unglückliche gab in wenigen Minuten ihren Geist auf, indem sie nur noch so viel Zeit hatte, ihrem Mörder zuzurufen, ihr vermeintlicher Verführer sei ihr Bruder gewesen, den er noch nicht gekannt habe. In wilder Verzweiflung warf sich der Förster über die Sterbende, allein er vermochte sie nicht wieder ins Leben zurückzurufen.

Er eilte also auf den Tanzsaal und schrie ihrem Bruder zu, er habe seine Schwester gemordet, er wolle sich selbst dem Gerichte übergeben. So geschah es auch. Da er den Tod suchte, dauerte die Untersuchung nicht lange, schon nach drei Monden fiel sein schuldiges Haupt zu Grünhain auf dem Schafott, auf dem Flecke aber wo die blutige Tat geschehen, ward ein Rosenstrauch gepflanzt, dessen weiße Rosen des Nachts wie mit Blut besprengt aussehen und der seine Blätter traurig zur Erde zu senken scheint. Um Mitternacht aber kommt, wenn böse Zeiten bevorstehen, ein Reiter, dem Kopf unter dem Arme, vom Grünhainer [Hochgericht](#) nach dem Rosenstock geritten, verweilt kurze Zeit daselbst und kehrt dann wieder zurück.

Anmerkungen:

Der letzte Teil der Sage erinnert an die poetische Vorstellung, dass die entweichende Seele eine aufblühende Blume ist, durch welche sie auch symbolisch dargestellt wird. Die weiße Rose, welche des Nachts wie mit Blut besprengt dasteht, ist die Seele des ermordeten Mädchens. Die Seelen Verstorbener wachsen als Blumen aus dem Grabe. Erhob sich doch auch auf den Gräbern Tristans und Isolde eine Rebe und ein Rosenstock.

„- Doch eine Rose. einen Reben
sah man sich aus den Gräbern heben
und innig sich verschlingen.“

Quellen:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler](#): *Sagenbuch des Erzgebirges*, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [zwönitz](#), [müller](#), [tochter](#), [schänke](#), [tanz](#), [eifersucht](#), [erstechen](#), [mörder](#), [gericht](#), [schafott](#), [köpfen](#), [strauch](#), [rose](#), [blut](#), [hochgericht](#), [reiterohnekopf](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge022>

Last update: **2025/01/30 17:54**

